



JÄGERKURIER

Besuch der Wiener Edelknaben im AWT

Im Rahmen des Milizarbeitskalender 2009 erfolgte ein Besuch der „Q“ - Abteilung in Felixdorf. Dank einer perfekten Organisation durch unseren Mjr. Fitzka, konnte am frühen Nachmittag pünktlich der Sammelpunkt in Wien, die Radetzkykaserne, unter der Führung unseres Kommandanten, Mjr. Blaha, verlassen werden.



Gut sichtbar, zumindest laut Auskunft Vorort für Flieger (Anm. die gelb klar vom Himmel auszumachenden Gebäude dienen Piloten im Landeanflug auf Wr. Neustadt als Orientierungshilfe) konnten wir nach 30 Minuten Fahrt die Anlage, die seit dem 18. Jahrhundert als Schiessübungsplatz verwendet wird, erreichen.

Hier erwartete die angereiste Runde nicht nur ein toll motiviertes Team von Spezialisten, sondern auch eindrucksvolle Erläuterungen zu Aufgaben und Möglichkeiten des AWT, dem Amt für Wehrtechnik.

Einen interessanten Einblick in die Welt der Infanteriewaffen bot dann ein Blick in die Ausstellungsräume der Anlage, wo Lang- und Faustfeuerwaffen verschiedener Armeen und Zeiten präsentiert werden. Das „menschen“ konnte nur sehr hart unterdrückt werden und so finden sich auf den „Schaubjekten“ so mancher Waffe Fingerabdrücke des einem oder anderen „Hoch- und Deutschmeisters“.



Nach einem Objektwechsel wurde der Schiesskanal besucht. Im Rahmen dieser Besichtigung wurden optisch und praktisch „am Mann“ die Schutzwesten des Bundesheeres vorgeführt. Eine neue, von AWT Praktikern, erfundene Variante „tauglich für den Soldaten“ fand auch dann die ungeteilte Aufmerksamkeit.



Natürlich wurde die Ausrüstung am „Mann“ getestet

Exklusiv orderte unser BaonKdt für Vereinsmitglieder die ersten Garnituren.

Die Wahrheit ist, dass es im Bundesheer gerade einmal 150 (!) Stück Sicherheit gibt. Diese befindet sich zu 100% im Ausland. Lustige und zugleich für den Soldat traurige Geschichten rundeten die Einweisung ab.

So erfuhren wir, dass im Zuge von Rotationen aus dem Tschad die aus dem Flieger aussteigenden Kräfte den einsteigenden die Schutzwesten übergeben mussten, um gerüstet zu sein.

Highlight und weiterer Höhepunkt war dann der Besuch der Sonder-Schießanlage, wo uns durch den Waffenmeister ein Querschnitt der europäischen Bewaffnung zum Schusstest zur Verfügung gestellt wurde.

Mit vielen Eindrücken und neuem Wissen ausgestattet, wurde dann nach 21 Uhr die Rückreise nach Wien angetreten. Hier wurde von dem einen oder anderen Hoch- und Deutschmeister in einem nahe gelegenen Restaurant ein Snack und Getränk im geselligen Kreis konsumiert.



Die Aufgaben und Organisationsstruktur des Amts für Rüstung und Wehrtechnik

Mitwirkung bei der Festlegung der Ziele für neue Rüstungsgüter,
Erstellung technischer Leistungsbeschreibungen und Lieferbedingungen,
Planung, Durchführung und Auswertung technischer Erprobungen und Entwicklungen,
Technische Kostenprüfung,
Festlegung der QM-Maßnahmen und die Überwachung der Fertigung,
Abnahme von neuem technischen Gerät,
Festlegung technischer Maßnahmen für die Materialerhaltung,
Schadensbewertung von Geräten sowie Vorschläge zur Schadensvermeidung,
Technische Planung und Vorgabe für Modifikationen und lebensdauerverlängernde Maßnahmen,
Festlegung von Maßnahmen bei der Außerdienststellung,
Festlegung des Recycling und der Entsorgungsmöglichkeiten.



Unsere nächsten Termine:

Fr, 19.06.09 Traditionstag Hoch- und Deutschmeister, Garnkasino in der MTK
Wien
Don. 25.06.09 Besuch COMBAT, Allensteig
Sa., 27.6.09 Airpower, Flugplatz Zeltweg (Transfer ab Wien mit HKfz)

Informationen über Zeiten und Meldeschluss zu erfragen bei unserem S3 und Vereinspräsidenten Hptm. TARBUK tarbuk@at-group.co.at

„In eigener Sache“ - Tradition und Geselligkeit



Deutschmeister ist und bleibt man!

Deutschmeister sein bedeutet auch Freunde finden und Spaß haben!



Versorgung durch die „Gulaschkanone“



Gemeinsame Festakte mit den Deutschmeister Traditionsverbänden

Unser Grundauftrag:

1. Schutz von zivilen und militärischen Einrichtungen
„Landesverteidigung“
2. Unterstützung von Behörden und Exekutive
„Assistenzeinsätze“
3. Unterstützung der präsenten Einsatzkräfte
„Auslandseinsätze“

Möchtest Du Teil des traditionsreichsten Milizverbandes Österreichs sein? Dann melde Dich bei:

Vizeleutnant Stefan KAVASSY

Tel: 050201-10-45901 (9-15h)

Fax: 050201-10-1773

Mail: milkdow.miliz@bmlvs.gv.at

Hauptmann Andreas TARBUK

Tel: 0676/302 82 16

Mail: tarbuk@at-group.co.at

Jägerbataillon Wien 1

„Hoch- und Deutschmeister“

Unsere Gliederung:

Das Jägerbataillon Wien 1 besteht aus

- Bataillonskommando
- 1 Stabskompanie
- 3 Jägerkompanien

Alle Kommandanten sind hervorragend ausgebildete Milizoffiziere und Milizunteroffiziere, die auch Ihre zivilberuflichen Erfahrungen und Fähigkeiten einbringen können.

Bei uns gibt es Spezialisten auf jedem Gebiet:

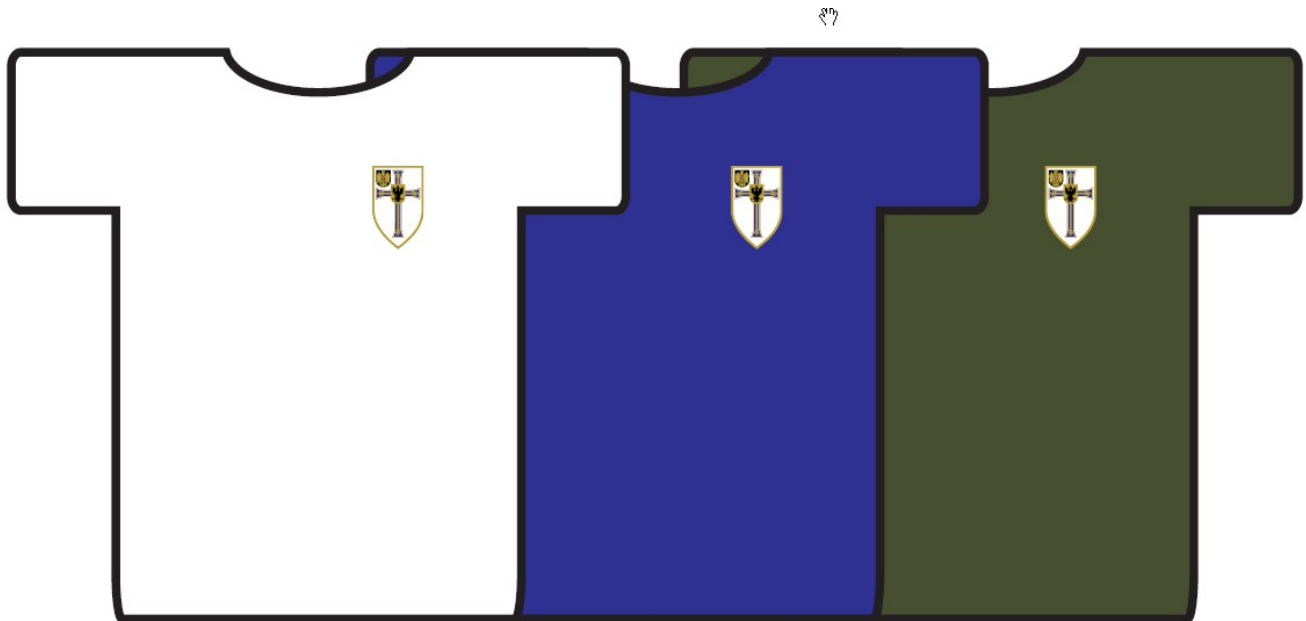
- Scharfschützen
- Aufklärer
- Fernmelder
- Panzerjäger
- Ärzte und Sanitäter
- Artillerie (Granatwerfer)
- Infanterie (Jäger)
- Nachschub/Transport
- Instandsetzung



Die Freunde des Jägerbataillon Wien Hoch- und Deutschmeister

Einerseits finden sich hier die Kameraden für die Pflege der ruhmreichen Tradition, andererseits soll der Verein eine Plattform sein, um die Kameraden des neuen Bataillon auch außerhalb der Dienstzeit zusammen zu führen. So wird der Austausch von Kontakten und beruflichen Fähigkeiten ebenso gefördert wie die Pflege von Freund- und Kameradschaft.

Deshalb würden wir auch DICH gerne in unserer Runde begrüßen.



Merchandisingartikel – natürlich auch bei unserem Verein.
Näheres hierzu auf unserer Homepage im Internet unter
<http://www.jgbw1hudm.org/>

Heiteres:

Eiserne Ration

Der Bataillonskommandant einer Reserve Einheit inspiziert beim Manöver die Feldküche. Nachdem er sich das Mittagessen – mit anerkennenden Worten – hat munden lassen, mustert er das Personal. „Was sind Sie von Beruf?“ fragt er den Kommandanten des Feldküchentrupps.

„Koch, Herr Major“, meldet der in soldatischer strammer Haltung.

„Und Sie?“ wendet sich der Offizier an den nächsten Soldaten.

„Metzger“, kommt ´s zurück.

„Na, und Sie?“ fragt er den Dritten.

Der knallt die Haken zusammen: „Schmied, Herr Major!“

„Aber was machen Sie als Schmied bei einer Feldküche?“

„Herr Major, ich verwalte die eiserne Ration!“

Entnommen aus Hans Widhofner, Gerhard Vogl; Links, Zwo – Drei – Vier Anekdoten aus dem Bundesheer

IMPRESSUM

Herausgeber und Medieninhaber:

JgBW1 „Hoch- und Deutschmeister“

Redaktion: OWm Spevak (grodnau@gmail.com)

Am Fasangarten 2, 1130 Wien